

BSW-Solar

2013 geht die Nachfrage zurück

[09.01.2013] Der Bundesverband Solarwirtschaft (BSW-Solar) geht von einer zurückgehenden Nachfrage nach Solaranlagen im Jahr 2013 aus.

Der Bundesverband Solarwirtschaft (BSW-Solar) erwartet für das Jahr 2013 eine Abkühlung der Nachfrage nach Solaranlagen. Laut BSW-Solar ist dies auf die starke Absenkung der Einspeisevergütung zurückzuführen. Dafür spreche die rückläufige Marktentwicklung der vergangenen drei Monate. So habe die Nachfrage im letzten Quartal 2012 rund 65 Prozent unter der des vergleichbaren Vorjahreszeitraums gelegen. Die deutliche Kürzung der Solarförderung ab Sommer 2012 zeige hier Wirkung: Nach Ablauf der letzten Übergangsfristen für große Solarkraftwerke zum 30. September 2012 seien wie erwartet spürbar weniger Anlagen installiert worden. Wie der Verband weiter mitteilt, sind im Jahr 2012 Solarstromanlagen mit einer Spitzenleistung von rund 7,6 Gigawatt in Deutschland installiert worden. Das entspreche dem Niveau der beiden Vorjahre. Für die Umsetzung der Energiewende sei auch im Jahr 2013 ein kraftvoller Ausbau der Photovoltaik erforderlich. Dieser sei technisch mach- und zudem bezahlbar. Nach Angaben des BSW-Solar trägt die Solarenergie zu rund fünf Prozent der Stromerzeugung in Deutschland bei. Bis 2020 wolle die Branche den Anteil auf mindestens 10 Prozent, bis 2030 auf mindestens 20 Prozent steigern.

(ve)

Stichwörter: Photovoltaik | Solarthermie, BSW-Solar, EEG, Politik